

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
meine Damen und Herren,

für die Sitzung der Bezirksvertretung am 18.01.2010 stelle ich die folgende Anfrage:

Im Newsletter Ehrenfeld vom November 2009 wurden die Ergebnisse einer Evaluationsstudie zum Thema „Mehrsprachigkeit im Bildungswesen in Köln“ für den Bezirk Ehrenfeld veröffentlicht. Dabei wurde als Ausgangspunkt das Bildungsziel der EU benannt, nach dem jede EU-angehörige Person neben der Muttersprache mindestens zwei weitere Sprachen lernen solle.

Das setzt natürlich ein entsprechendes Angebot voraus.

Laut der o.a. Studie ist das mehrsprachige Angebot in Ehrenfeld sowohl im Vorschulbereich als auch in den allgemeinbildenden Schulen erschreckend gering. Lediglich italienische Bildungsangebote gibt es sowohl in der Primarstufe als auch in der Sek I und der Sek II.

Ich stelle der Verwaltung daher folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil von Kindern im Vorschulbereich und in den Schulen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist?
2. Welche Angebote werden Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund gemacht, ihre eigene Muttersprache auch in Kindergärten und Kindertagesstätten sowie später in der Schule zu pflegen?
3. Welche Angebote bestehen an mehrsprachigen Bildungsangeboten in Ehrenfeld?
4. Sollen diese Angebote in Zukunft, beispielsweise im Rahmen von OGTS, ausgebaut werden und welche Pläne gibt es hierfür konkret?

Mit freundlichen Grüßen
Yesim Yesil-Bal